

Universität zu Köln
Zentrum für Internationale Beziehungen der Philosophischen Fakultät
Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name:

Studienfächer: B.A. English Studies und Romanistik (Italienisch)

Studienabschluss:

ERASMUS+- Platz wurde vom folgenden Institut der Philosophischen Fakultät vergeben:
Romanisches Seminar

Gastuniversität/Stadt: Università di Bologna

Institut Gastuniversität: Languages and Philosophical Sciences

Zeitraum: Wintersemester Sommersemester ganzes akademisches Jahr x

21 / 09 / 2017 - 04 / 07 / 2018 (Tag/Monat/Jahr)

1. Organisatorisches

... an der Gastuniversität:

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende? Wo?

Was hat diese Stelle geleistet (Beratung, Hilfe...)?

Der International Students' Desk ist direkt in der Nähe der zentralen Unigebäude in der Via Filippo Re. Dort erledigt man alle organisatorischen Sachen wie Check-In, Check-Out, etc., und auch sonst sind die Mitarbeiter*innen immer sehr hilfsbereit und helfen den Erasmus-Studierenden bei allen möglichen Problemen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/wo)?

Es gab eine offizielle Begrüßung am Anfang des Wintersemesters im Palazzo Re Enzo, bei der über viele Angebote für Erasmus-Studierende informiert wurde.

Hast du regelmäßig mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson

Marie Antoinette Rieger zu tun gehabt?

Oder ist eine andere Person/Institution dafür zuständig? Wer?

Eigentlich habe ich nur für das Learning Agreement und für die Verlängerung fürs zweite Semester mit ihr zu tun gehabt.

Wie lief die Kommunikation mit den Dozierenden (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Da ich ganz gut Italienisch kann war das immer unkompliziert (andernfalls hätte es glaube ich Probleme geben können), insgesamt brauchte ich nur in einem Fall eine andere Prüfungsform als von der Professorin vorgesehen, und auch das war kein Problem.

Hattest du einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welches Zertifikat und welches Sprachniveau?

____ Ich musste bei der Bewerbung das Level B1 in Italienisch für das Romanische Seminar nachweisen, das ging bei den Lektorinnen für Italienisch in einer kurzen mündlichen Prüfung. _____

Welche organisatorischen Aufgaben waren in den ersten Tagen an der Gast-Uni zu erledigen? (Einschreibung, Gebühren, Studierendenausweis etc.)

____ Registrierung beim International Students' Desk, einige Tage später konnte ich meinen Studierendenausweis abholen. In den ersten Tagen musste ich auch meinen Stundenplan zusammenstellen, da das vorher noch nicht ging. _____

... an der Universität zu Köln?

Wie fandest du die Organisation/Beratung durch das ZIB?

____ Immer sehr hilfsbereit, bei allen benötigten Dokumenten und Fragen wurde mir immer sehr schnell geholfen. _____

Wie verliefen die Formalitäten im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes?

a) ... mit deutschen Institutionen (Auslandsbafög, Versicherung etc.):

____ Gerade für Auslandsbafög ist der Organisationsaufwand sehr hoch, allein schon auf Grund der einzureichenden Dokumente. Alles in allem verlief aber alles in einem angemessenen Rahmen. _____

b) ... mit der Gastuni (Application, Learning Agreement, Kurswahl etc.):

____ Obwohl ich mein Learning Agreement zunächst an die falsche Person geschickt hatte, wurde ich sofort weitergeleitet und alles verlief problemlos. Die Kurswahl war wie gesagt erst kurz vor Beginn des Semesters möglich, aber da man einfach zu den Kursen hingehen kann und sich nicht anmelden muss wie in Köln war auch das kein Problem. _____

c) ... mit der Uni Köln (Learning Agreement, Beurlaubung etc.):

____ Alles glatt gelaufen. _____

2. Studium

Wie schätzt du das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

____ In Italienischer Literatur- und Sprachwissenschaft war das Niveau meiner Meinung nach deutlich höher als in Köln und es gab ein viel größeres Angebot (der Fachbereich ist in Köln recht klein).

In Englisch würde ich das Niveau in Köln höher einschätzen, auch das Kursangebot ist hier in Köln größer.

In beiden Fächern war die Organisation etwas anders als in Deutschland, aber man gewöhnt sich schnell daran und das stellt kein großes Problem dar. _____

Konntest du problemlos Kurse des Instituts belegen, über welches die Partnerschaft besteht? Konntest du darüber hinaus nach Absprache an einem anderen Institut / einer anderen Fakultät Kurse belegen?

____ Ich konnte frei aus dem Angebot aller Fakultäten wählen, allerdings war das Problem oft, dass Kurse verschiedener Fakultäten sich überschneiden. _____

___ In den ersten 3 Monaten habe ich in einem Doppelzimmer 400 Euro bezahlt (was wirklich Wucher war), danach bin ich umgezogen und habe 200 Euro zuzüglich Nebenkosten bezahlt, auch im Doppelzimmer. Beide Wohnungen waren nah an der Uni. _____

Gab es Freizeitangebote seitens der Uni (Sport, Ausflüge etc.)? Wenn ja, welche?

___ Es gibt den CUS (vergleichbar mit dem Unisport). _____

Welche außeruniversitären Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung kannst du empfehlen (kulturelles Angebot, Sport, Sehenswertes...)?

___ Erasmus-Organisationen wie ESN und Erasmusland organisieren viele Ausflüge und Kurztrips, allerdings habe ich nie daran teilgenommen. _____

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Wie viel hast du ca. ausgegeben für...

... ein Ticket (Bus/Bahn): 2018 hat die Uni ein Ticket für internationale Studierende eingeführt, da bezahlt man 10 Euro für den gesamten Aufenthalt und kann in ganz Bologna fahren.

... ein Bier: 3-4 Euro, allerdings würde ich in Italien dann doch eher Aperol Spritz empfehlen (gibt es für 3 bis 5 Euro, oft mit Snacks dazu)

... eine Mahlzeit in der Mensa: 2,50 für einen Teller Reis mit Tomatensoße (würde ich nicht empfehlen)

Sonstiges: ___ Um die Uni herum kriegt man günstig Pizza, Falafel, etc.

Hattest du noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, kannst du deinen Nachfolger_innen auch diesbezüglich Ratschläge geben?

___ Nein. _____

Weitere Tipps und Hilfestellungen für deine Nachfolger_innen:

___ Ich empfehle außerhalb der Universität z.B. einem Sportverein beizutreten, so kann man wirklich gut Kontakte auch mit Einheimischen knüpfen und sein Sprachniveau verbessern.